



**Jede Zeit hat  
ihre Helden.  
Wir bilden sie aus.**



## Deutschlands größte DRK-Bildungseinrichtung

**Die DRK-Landesschule Baden-Württemberg ist die größte DRK-Bildungseinrichtung in Deutschland. Elf Standorte, über 200 Mitarbeiter, jährlich über 700 Veranstaltungen mit mehr als 21.000 Teilnehmenden.**

Ehrenamtliche Kräfte werden an der DRK-Landesschule ausgebildet, absolvieren Fortbildungen und ergänzen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten. Hierfür gibt es ein breites Angebot vom Erste-Hilfe-Bereich über Fachdienste und Rotkreuzgemeinschaften bis zur Sozialarbeit.

Notfallsanitäter, Rettungssanitäter, Rettungshelfer, Disponenten, Rettungsdienstleiter und Betriebsanitäter – sie alle lernen an der DRK-Landesschule und werden für ihren anspruchsvollen Alltag mit Bildungsangeboten unterstützt.

In den Jahren seit 2014 hat sich die Schule neu aufgestellt: Zusätzlich zum 1955 gegründeten Standort Pfalzgrafeweiler sind binnen weniger Jahre zehn weitere Bildungseinrichtungen im ganzen Bundesland aufgebaut worden. Ein Energieschub und viele neue Möglichkeiten, vor allem auch für die Ausbildung.

### Zwei Gesellschafter

In ihrer heutigen Form existiert die DRK-Landesschule Baden-Württemberg seit 2017. Die DRK-Landesverbände Baden-Württemberg und Baden sind Gesellschafter der gGmbH und die DRK-Landesschule ist die gemeinsame Bildungseinrichtung beider Verbände.



# Inhalt

## **Berufliche Ausbildung**

Rettungsdienst	9
Simulation	11
Virtuelle Realität	13
Fahrsicherheitssimulator	15
Leitstellen	17
Betriebssanitätsdienst	19

## **Digitale Bildung – Lerncampus 23**

## **Rotkreuzdienste**

Gemeinschaften und Fachdienste	27
PSNV	29
Erste Hilfe	31
Sozialarbeit	33

**Rettungsdienst**



**Simulation**



**Virtuelle Realität**



**Fahrsicherheitssimulator**



**Leitstellen**



**Betriebsanitätsdienst**



**Berufliche Ausbildung**



## Rettungsdienst

**Die Ausbildung zum Rettungshelfer und die daran anschließende Ausbildung zum Rettungsanwärter ist die Einstiegsqualifikation für eine Tätigkeit im Rettungsdienst. Die höchste Qualifikation für Beschäftigte im Rettungsdienst ist in Deutschland derzeit die Ausbildung zum Notfallsanitäter. Aktuell absolvieren über 1000 Schüler diese Ausbildung an der DRK-Landesschule.**

Bei der dreijährigen dualen Notfallsanitäter-Ausbildung werden junge Menschen an der DRK-Landesschule sowie in Rettungswachen und Kliniken darauf vorbereitet, in Notfallsituationen eigenverantwortlich zu helfen. Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab.

Die DRK-Landesschule bildet darüber hinaus im Rettungsdienst arbeitende Praxisanleiter aus. Sie begleiten künftige Notfallsanitäter durch ihre Ausbildungszeit. Auch ihre jährliche Fortbildung können die Praxisanleiter an der Landesschule absolvieren.

### Ausbildung in Teilzeit möglich

Die Notfallsanitäter-Ausbildung gibt es auch in Teilzeit. Die Landesschule verspricht sich viel von dieser Ergänzung. Schließlich werden Notfallsanitäter dringend gesucht und nicht alle Interessierten können die drei Jahre dauernde Vollzeit-Ausbildung machen.



## Simulation

**Das simulationsbasierte Lernen spielt in der DRK-Landesschule eine große Rolle. An der Bildungseinrichtung in Villingen-Schwenningen wird der Einsatz von Simulation in der Ausbildung unter wissenschaftlicher Begleitung erprobt und weiterentwickelt.**

So lernen und trainieren angehende Notfallsanitäter Teile der praktischen Ausbildung simulationsbasiert anstatt in der Klinik. Die Schüler können sich Lerninhalte aus den Bereichen Pädiatrie, Geburtshilfe, Anästhesie und Intensivmedizin aneignen.

2018 gab es an der Bildungseinrichtung Villingen-Schwenningen die erste simulationsbasierte Ausbildung im Bereich Pädiatrie und Geburtshilfe.

Seit 2020 werden auch Simulationskurse zum Thema Anästhesie als Ergänzung zur praktischen Ausbildung im Krankenhaus angeboten.

Mittlerweile werden fast 200 Schüler aus ganz Baden-Württemberg pro Jahr simulationsbasiert geschult.

### **NA-SIM-25-Kurse für Notärzte**

Die simulationsbasierte Ausbildung spielt auch bei angehenden Notärzten eine Rolle. Seit 2022 gibt es sogenannte NA-SIM-25-Kurse. In diesen können angehende Notärzte die Hälfte ihrer notwendigen 50 Notfalleinsätze in einem Simulationskurs absolvieren.



## Virtuelle Realität

**Übungsszenarien in virtuellen Umgebungen garantieren besonders einprägsame Lernerlebnisse. Deswegen setzt die Landesschule seit 2020 auch an mehreren Bildungseinrichtungen Trainings in virtuellen Lernwelten ein.**

Notfälle und Einsätze trainieren – Alltag an der DRK-Landesschule Baden-Württemberg. Übungsszenarien sind fester Bestandteil vieler Aus- und Fortbildungen. Dabei kommen mittlerweile auch verstärkt virtuelle Szenarien zum Einsatz.

Die Teilnehmer werden dabei mit einer VR-Brille direkt in eine Einsatzsituation hineinversetzt.

Sie tauchen in die virtuelle Welt tiefer ein als in ein Übungsszenario, das im Klassenzimmer nachgespielt wird – es kommt zu einer vertieften kognitiven und emotionalen Auseinandersetzung mit dem Notfall-Szenario. Genau das macht diese moderne Form des Trainings besonders effektiv.

### **Ganz neue Möglichkeiten**

Die Übungen brauchen keine Vorerfahrung. Nach etwa 20 Minuten Eingewöhnungszeit finden sie sich gut in der Virtuellen Realität zurecht. Beim Debriefing ergeben sich neue Möglichkeiten, beispielsweise auf die Einsatz-Situation.



## Fahrsicherheitssimulator

**Die DRK-Landesschule bietet in Ravensburg ein simulatorgestütztes Schulungsprogramm nach Richtlinien des Deutschen Verkehrssicherheitsrates an. Im Fahrsicherheitssimulator erleben die Teilnehmer Verkehrsszenarien, die weder im realen Straßenverkehr noch auf dem Trainingsplatz simuliert werden können.**

Beim „Sicherheitsprogramm Einsatzfahrzeuge“ lernen die Teilnehmenden im Simulator, wie es gelingt, bei der Fahrt zu schwierigen Einsätzen einen kühlen Kopf zu bewahren, die Risiken im Straßenverkehr richtig einzuschätzen sowie Gefahren rechtzeitig zu erfassen und zu vermeiden.

Im Vordergrund steht die Zielsetzung, durch Diskussionen, Einsichten und aktives Erleben eine Bewusstseins- und Einstellungsänderung anzustoßen. Auch Fahrer mit langjähriger Praxis können profitieren.

Bei den praktischen Übungen geht es beispielsweise um die richtige Sitzhaltung, die Sichtverhältnisse im Führerhaus, die Folgen falscher Einschätzung von Verkehrssituationen oder Brems- und Lenkmanöver auf verschiedenen Untergründen.

### Training in Kleingruppen

Die Seminare richten sich in erster Linie an haupt- sowie ehrenamtliche Fahrer von Einsatzfahrzeugen der Rettungsdienste, der Feuerwehr und anderer Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Die Trainings werden in Kleingruppen mit bis zu zwölf Teilnehmer angeboten und dauern einen Tag.



## Leitstellen

**Integrierte Leitstellen sind das Herzstück der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr. In Baden-Württemberg nehmen Disponenten in 35 Leitstellen alle Notrufe für die Feuerwehr und den Rettungsdienst an und bearbeiten diese. Aus- und fortgebildet werden die Leitstellendisponenten auch an der DRK-Landesschule. Darüber hinaus bietet die Schule die Bereichsausbildung „Disponent für Sicherheitsleitstelle“ einer Werkfeuerwehr an.**

Im Programm der DRK-Landesschule gibt es jährlich vier Grundlehrgänge für angehende Disponenten in Integrierten Leitstellen sowie zwei Ausbildungen für Disponenten im Bereich der Werkfeuerwehren. Insgesamt werden so rund 80 Leitstellendisponenten ausgebildet.

Darüber hinaus hat die Bildungseinrichtung Fortbildungen für Disponenten im Programm. Sie können sich zu Schicht- und Lagedienstführern ausbilden lassen, Notruftrainings absolvieren, ihr Fachenglisch verbessern oder an interaktiver Simulation mit CMR teilnehmen.

### Lehrgänge mit hohen Praxisanteilen

Die Lehrleitstelle in Pfalzgrafenweiler ermöglicht eine professionelle Simulationsumgebung und garantiert dadurch Lehrgänge mit hohen Praxisanteilen. Zur Verfügung steht ein Leitstellenraum mit fünf Arbeitsplätzen. Aus einem Regie- und Umweltraum können Anrufe zur Leitstelle getätigt und Hilfeersuchen realitätsnah durch das Einspielen von Umwelt- und Hintergrundgeräuschen dargestellt werden.



© Bild: DRK / Zelck



## Betriebssanitätsdienst

**Betriebssanitäter sind ein wichtiger Teil der betrieblichen Rettungskette. An der DRK-Landesschule werden sie aus-, fort- und weitergebildet.**

Die Aufgaben des Betriebssanitäters sind vielseitig und reichen von einfachen Maßnahmen der Ersten Hilfe bis zur erweiterten Ersten Hilfe. Betriebssanitäter arbeiten eigenverantwortlich bis der Arzt vor Ort ist und wirken anschließend bei ärztlichen Maßnahmen zur Unterstützung des Betriebsarztes mit. Das Einsatzspektrum umfasst neben Unfällen aller Art auch akute Erkrankungen.

Für alle, die diese Aufgabe neu übernehmen, vermittelt die DRK-Landesschule in der Grundausbildung die fachlichen Grundlagen.

Im Aufbaulehrgang werden die Kenntnisse der betrieblichen Notfallmedizin noch einmal erweitert und vertieft. Am Ende des Lehrgangs wird die Grundausbildung zum Betriebssanitäter mit einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung abgeschlossen.

### Immer auf dem aktuellen Stand

Mehrere Fortbildungen werden das Jahr über als vertiefende Trainings für Betriebssanitäter angeboten. Praktische Schwerpunkte werden an verschiedenen Fallbeispielen geübt. Beispielsweise Herz-Lungen-Wiederbelebung, Schlaganfall, Inhalationstrauma.





## E-Learning-Kurse

Das Kursangebot des DRK-Lerncampus: vielfältig, individuell, flexibel. Dieser Code führt zu einem Überblick der E-Learning-Kurse. Vom Rettungs-, Sanitäts- und Einsatzdienst über Erste Hilfe bis hin zu Pflege und Unterstützungsangebote.



# drk-lerncampus.de

**Der Lerncampus ist *die* Lernwelt im DRK. Er bietet vielfältige webbasierte Lehr- und Lernangebote.**

Den Nutzern werden Kurse zu den unterschiedlichsten Themen im Roten Kreuz bereitgestellt: Unterweisungen in Arbeitssicherheit, Hygiene, Sonder- und Wegerecht, Fachthemen aus Rettungs-, Sanitäts- und Einsatzdienst sowie Pflege.

Kombinationen aus Online-Kursen und Präsenzveranstaltungen vereinen das Beste aus beiden Lernwelten. Angefangen bei einem Online-Angebot zum Rot-Kreuz-Einführungssseminar bis hin zu einer Schulung zum Digitalfunk.

Die DRK-Lernwelt stellt mehr als 135 didaktisch aufbereitete Lernmodule zur Verfügung. Für Verbände, Firmen und Schulen ist es zusätzlich möglich, eigene Online-Angebote zu entwickeln – speziell auf die individuellen Bedürfnisse angepasst.



**150.000 User, 135 Lernmodule,  
1000 Online-Kursräume**

Der DRK-Lerncampus bietet alles, was man zum Einstieg in webbasierte Lehr- und Lernangebote braucht. Hier ist Lernen vielfältig, individuell und einzigartig. Eine Lernwelt aus dem DRK, für das DRK.



**Gemeinschaften & Fachdienste**



**Psychosoziale Notfallversorgung**



**Erste Hilfe**



**Sozialarbeit**



**Rotkreuzdienste**



© Bild: DRK / Zelck



## Gemeinschaften und Fachdienste

**Rotkreuzgemeinschaften und Fachdienste decken beim DRK ein breites Leistungsspektrum ab: Sanitätsdienst, Betreuungsdienst, PSNV und Krisenintervention, Rettungshundearbeit und vieles mehr. An der DRK-Landesschule werden die Ausbildungskräfte, die in diesen Bereichen tätig sind, qualifiziert und geschult. Auch Führungs- und Leitungskräfte bekommen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Kompetenzen vermittelt.**

Neuen Helfern und Mitarbeitern im DRK werden in einem Einführungsseminar die wichtigsten Grundlagen des Roten Kreuzes nähergebracht. Die Leiter dieser Seminare werden an der DRK-Landesschule ebenso aus- und fortgebildet wie die Praxisbegleiter, die neue Helfer in Einsatzeinheiten der DRK-Bereitschaften im Rahmen des Bevölkerungsschutzes bei ihrer Grundausbildung unterstützen.

Auch Ausbilder der Fachdienstausbildung Sanitätsdienst werden an der DRK-Landesschule geschult.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Qualifizierung von Einsatzkräften und Ausbildern im Fachdienst Betreuungsdienst. Dazu gehören die Ausbildung zum Feldkoch, die Schulung von Instrukteuren, die Fachkräfte für Lebensmittelsicherheit ausbilden, und die Qualifizierung von Einsatzkräften und Ausbildern im Bereich Soziale Betreuung und Unterkunft.

Darüber hinaus ist die Qualifizierung von Führungs- und Leitungskräften der Gemeinschaften, Bergwacht und Wasserwacht Bestandteil der Rotkreuzgemeinschaften und Fachdienste.

Abgerundet wird der Bereich mit Seminaren zur erwachsenengerechten Unterrichtsgestaltung. Diese sind oftmals Voraussetzung, um als Ausbildungskraft tätig sein zu können.



## Psychosoziale Notfallversorgung

**Persönliche Schicksalsschläge haben viele Gesichter und können jeden treffen. In diesen schweren Momenten sind Mitarbeiter der Psychosozialen Notfallversorgung, kurz PSNV, und Krisenintervention eine wertvolle Hilfe. Die DRK-Landesschule bildet diese Einsatzkräfte, die nach Todesfällen, Naturereignissen oder Unfällen Betroffenen zur Seite stehen und einfühlsam unterstützen können, aus und weiter.**

Menschliche Nähe, Trösten, Zuhören, Reden: Vorrangiges Ziel der Krisenintervention ist die kompetente Begleitung von Menschen bei der Bewältigung einer schwierigen Lebenssituation. Aber auch Einsatzkräfte des Rettungsdienstes, der Polizei und der Feuerwehr können betroffen sein und werden durch Einsatzvorbereitung und Stressmanagement für belastende Einsätze sensibilisiert.

Die Landesschule bietet jährlich Grund- und Abschlusslehrgänge, Qualifikationen zum Fachberater/Leiter PSNV sowie Fortbildungen aus dem Bereich Psychosoziale Notfallversorgung an.

### PSNV-Forum

Ein besonderes Format an der DRK-Landesschule ist das jährlich im Herbst stattfindende PSNV-Forum. Dieses macht mit Podiumsdiskussionen, Vorträgen und Workshops auf Themen rund um die PSNV-Arbeit aufmerksam. Hunderte Mitarbeiter in der Notfallnachsorge und Krisenintervention nutzen Jahr für Jahr diese Begegnungs- und Austauschmöglichkeit, die als Live- und Online-Veranstaltung angeboten wird.



© Bild: DRK / Zelck



## Erste Hilfe

**Eine Kernaufgabe des DRK ist die Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe. In ganz Baden-Württemberg gibt es beim DRK ungefähr 3.000 Ausbildungskräfte für die Erste Hilfe. Der größte Teil davon wurde an der DRK-Landesschule qualifiziert.**

Die Landesschule ist anerkannte Qualifizierungsstelle der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung und bietet das ganze Jahr über zahlreiche Aus- und Weiterbildungen im Erste-Hilfe-Bereich an.

Vom Grundlagenseminar bis zu speziellen Bildungsprogrammen für verschiedene Zielgruppen. Darunter Erste Hilfe am Kind, im Outdoor-Bereich, für Feuerwehren, für Forstbetriebe oder für Menschen mit Behinderung.

Dieses breite Angebot gewährleistet, den besonderen Bedürfnissen bestimmter Zielgruppen nach einer sachgerechten Ersten Hilfe gerecht zu werden. Die Ausgestaltung der einzelnen Programme ist von den Lehrkräften der DRK-Landesschule entwickelt und mitgestaltet worden.

### Qualifizierung von Schullehrkräften

Seit Jahrzehnten können auch Schullehrkräfte an der DRK-Landesschule einen Lehrschein für die Erste Hilfe erwerben, um an ihrer Schule Erste Hilfe zu vermitteln und einen Schulsanitätsdienst aufbauen zu können.



© Bild: DRK / Zelck



## Sozialarbeit

**Das Engagement in der Sozialarbeit des DRK trägt dazu bei, das Leben bis ins hohe Alter vielfältiger, kontaktreicher und insgesamt froher zu gestalten. Die DRK-Landesschule kooperiert in der Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern mit dem DRK-Landesverband Baden-Württemberg und stellt die Bildungseinrichtungen in Pfalzgrafenweiler und Ellwangen als Ausbildungsorte zur Verfügung.**

Seit Jahrzehnten sind die Gesundheitsprogramme ein fester Bestandteil im Roten Kreuz. Menschen ab 55 Jahren können beim wöchentlichen Training Körper, Seele und Geist Gutes tun.

Das Angebot richtet sich an gesunde aber auch an bewegungseingeschränkte Menschen. Ihre qualifizierte Aus- und Fortbildung absolvieren die Übungsleiter unter anderem an der DRK-Landesschule.

So kommen Gymnastik-Übungsleiter Jahr für Jahr zu Grund-, Aufbau- und Abschlusslehrgängen an die DRK-Landesschule, um anschließend ihr Wissen unter anderem in Qi Gong, Pilates oder der Sturzprävention weitergeben zu können. Auch in den Bereichen Tanzen, Yoga und aktivierender Hausbesuch gibt es zahlreiche Bildungsangebote.

## Historie der DRK-Landesschule

Sie wurde 1955 gegründet und ist heute die größte DRK-Bildungseinrichtung Deutschlands: die DRK-Landesschule in Pfalzgrafenweiler (Landkreis Freudenstadt).

Nach dem Krieg wurde die Schule auf Wunsch des damaligen DRK-Landesverbands Baden-Württemberg als Ersatz für die zerstörte Landessanitätsschule in Bad Cannstatt aufgebaut.

Mittlerweile hat die Landesschule an zehn weiteren Standorten in ganz Baden-Württemberg Bildungseinrichtungen eröffnet.

### Historie im Überblick

Weitere Meilensteine,  
bedeutende Ereignisse und  
wissenswerte Fakten:

[www.drk-ls.de](http://www.drk-ls.de)



### Impressum

Deutsches Rotes Kreuz  
Landesschule Baden-Württemberg gGmbH

Karl-Berner-Straße 6      Telefon 07445 8512-0      servicecenter@drk-ls.de  
72285 Pfalzgrafenweiler      Telefax 07445 8512-404      www.drk-ls.de

### Redaktion/Satz/Layout:

HOPP kommunikation+marketing | Stand 2022-06 | Klimaneutral gedruckt

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

## Sie haben Fragen rund um die DRK-Landesschule?

Wir sind gerne für Sie da:

**Deutsches Rotes Kreuz**  
**Landesschule Baden-Württemberg gGmbH**

Karl-Berner-Straße 6  
72285 Pfalzgrafenweiler

Telefon 07445 8512-0

E-Mail [servicecenter@drk-ls.de](mailto:servicecenter@drk-ls.de)

[www.drk-ls.de](http://www.drk-ls.de)

